

JUNI 2023

SO, 4. JUNI, 17.00 – 19.00 UHR

Ev.-luth. Lagerkirche und ehem. Lagerküche,
Greftr., Sandbostel

„gut:jetzt! – Zeit für Frieden“ – Friedenskonzert

8 Liedermacher:innen und Bands spielen in der ev.-luth. Lagerkirche und der ehem. Lagerküche. Verschiedene Musikstile kommen zusammen und vereinen sich zu einer Stimme gegen weltweit 21 Kriege und deren Opfer. Die Veranstalter bitten um eine Spende für die Finanzierung der FSJ-Stelle des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinden Selsing, Bevern, Gnarrenburg und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven in Kooperation mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel

SO, 11. JUNI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang**SO, 11. JUNI, 14.00 UHR**

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Themenrundgang:**Sowjetische Kriegsgefangene im Stalag X B**

Über 70.000 Rotarmist*innen durchliefen das Stalag X B Sandbostel zwischen 1941 und 1945. Systematisch wurden den sowjetischen Gefangenen jegliche Rechte der Genfer Konvention vorenthalten. Mangelhafte Ernährung, Unterbringung und Gesundheitsversorgung führten zu einem Massensterben. Bei dem Rundgang werden verschiedene bedeutende Orte und Gebäude im ehemaligen Lagerteil für die sowjetischen Kriegsgefangenen besucht, darunter das Krankenrevier und die „Russenküche“.

DO, 22. JUNI, 18.00 UHR

„Kriegsgräberstätte Sandbostel“, Beverner Str.
Gedenkveranstaltung anlässlich des 82. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion
Mit dem Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 begann ein neuartiger Weltanschauungs- und Vernichtungskrieg. Den sowjetischen Kriegsgefangenen wurden jegliche Rechte der Genfer Konventionen abgesprochen und Millionen starben an den erbarmungslosen und völkerrechtswidrigen Verhältnissen. Die Stiftung Lager Sandbostel wird der im Stalag X B gestorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen in stillem Rahmen gedenken.

DO, 22. JUNI, 19.00 UHR

Bernard Le Godais Saal, Greftr. 5, 27446 Sandbostel
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wolfgang Eichwede
Warum herrscht wieder Krieg in Europa?

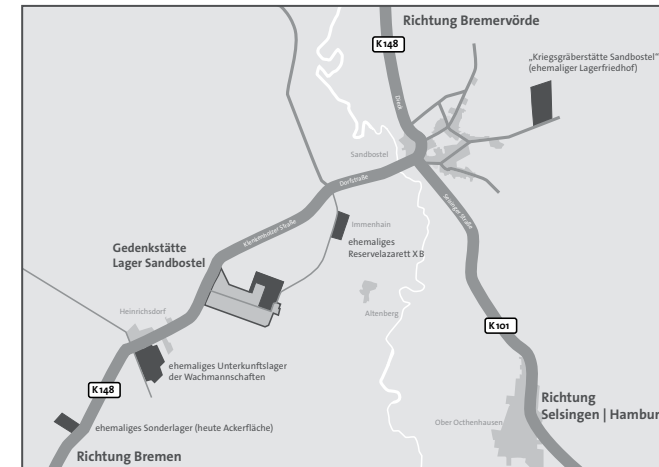
Dieses Datum markiert den 82. Jahrestag des Überfalls der Wehrmacht auf die Sowjetunion. Einerseits ein Tag der Trauer und des Gedenkens, andererseits aber auch des Nachdenkens und Redens über die Gründe der kriegerischen Zuspitzung der Konflikte zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation und über die Rolle, welche die Erinnerung an den so genannten Großen Vaterländischen Krieg auf beiden Seiten spielt. Darüber wollen wir mit Prof. Eichwede, dem Gründer der Forschungsstelle Osteuropa an der Uni Bremen ins Gespräch kommen. Moderation Andreas Ehresmann (Gedenkstätte Lager Sandbostel) und Thomas Grunenberg (Gedenkstättenvereins Sandbostel)
Eine gemeinsame Veranstaltung der Gedenkstätte Lager Sandbostel und des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

SO, 25. JUNI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang**Kontakt**

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel
Greftrstraße 3, 27446 Sandbostel
Tel.: 04764 2254-810
E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de
facebook.de/gedenkstaettelagersandbostel
instagram.de/gedenkstaettelagersandbostel

**Öffnungszeiten der Gedenkstätte**

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 11.00–17.00 Uhr (März–Oktober)
12.00–16.00 Uhr (November–Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg Osterholz
BIC: BRLADE21ROB
IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG
BIC: GENODEF1SIT
IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Lageplan: Anat Frumkin, Foto: Carsten Karstensen

**Gedenkstätte
Lager Sandbostel**

Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude.

Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.
Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Kostenfrei. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

MÄRZ

MI, 1. MÄRZ BIS MI, 10. MAI

Ehem. Lagerküche
Sonderausstellung

Der kalte Blick. Letzte Bilder jüdischer Familien aus dem Ghetto von Tarnów

Ende 1941 entwickelten zwei Wiener Wissenschaftlerinnen ein Projekt zur „Erforschung typischer Ostjuden“. Mit „kaltem Blick“ fotografierten sie im März 1942 in der deutsch besetzten polnischen Stadt Tarnów mehr als hundert jüdische Familien, insgesamt 565 Männer, Frauen und Kinder. Von diesen überlebten nur 26 den Holocaust und konnten später davon berichten. Erhalten geblieben sind die Bilder und Kurzbiografien der Ermordeten. Die Ausstellung dokumentiert zum einen das ehrgeizige Vorgehen der beiden Wissenschaftlerinnen. Zum anderen erzählt sie vom Leben der Juden in Tarnów vor 1939 und von deren Ermordung unter deutscher Herrschaft – exemplarisch für die Verfolgung und Vernichtung hunderter jüdischer Gemeinden in dem von Deutschen beherrschten und terrorisierten Polen.

Eine Ausstellung der Stiftung Topographie des Terrors, der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und des Naturhistorischen Museums Wien

APRIL 2023

MO, 3. APRIL BIS FR, 5. MAI

Externer Veranstaltungsort: Rathaus Tarmstedt, Hepstedter Straße 9, 27412 Tarmstedt (während der Öffnungszeiten)

Fotoausstellung

„Davon wurde zu Hause nie gesprochen“

Die Ausstellung zeigt Fotografien von Carsten Karstensen, der seit vielen Jahren in der Gedenkstätte Lager Sandbostel als Guide tätig ist. Carsten Karstensen erkundet das Gelände und die Gebäude der Gedenkstätte mit der Kamera und hält besondere Ansichten und Augenblicke mit seinem ganz eigenen Blick fest.

Donnerstags, ab 17 Uhr, führt der Fotograf Interessierte durch die Ausstellung und steht für Fragen zur Verfügung.

SO, 9. APRIL, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SA, 15. APRIL, 11.00 – CA. 15.00 UHR

Treffpunkt: Lagerhaus G, Dessauer Str. 5, 20457 Hamburg

Exkursion zum Lagerhaus G (Hamburg-Veddel)

Das Lagerhaus G ist ein Hafenspeicher, der 1944/45 mehrfach von der SS als Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme genutzt wurde. Im April 1945 wurden die verbliebenen männlichen Häftlinge im Zuge der Räumung nach Sandbostel transportiert. Darüber hinaus waren auch Arbeitskommandos mit Italienischen Militärinternierten aus dem Stalag X B im Lagerhaus G untergebracht. Mitglieder der Initiative Dessauer Ufer werden uns am Lagerhaus G führen.

Anmeldung: j.dohrmann@stiftung-lager-sandbostel.de
Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

SO, 23. APRIL, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

FR, 29. APRIL, 16.00 UHR

Gedenkveranstaltung anlässlich des 78. Jahrestags der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B Sandbostel

Am Nachmittag des 29. April 1945 erreichten die ersten britischen Truppen das Kriegsgefangenenlager Sandbostel und befreiten etwa 14.000 Kriegsgefangene und 7.000 KZ-Häftlinge. Die britischen Soldaten waren besonders erschüttert über die Zustände in dem Bereich, der als KZ-Auffanglager diente und nannten Sandbostel „a minor Belsen“ – ein kleines Belsen. Die Zahl der in Sandbostel verstorbenen Kriegsgefangenen ist bis heute nicht geklärt. Nachweisbar sind mindestens 5.200 Kriegsgefangene und etwa 3.000 KZ-Häftlinge. Es dürften aber insbesondere deutlich mehr sowjetische Soldaten auf der heutigen „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ in Massengräbern ruhen.
Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.

MAI 2023

SO, 14. MAI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SO, 21. MAI, 11.00 – 17.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

46. Internationaler Museumstag

An dem Tag sind viele der historischen Gebäude in der Gedenkstätte geöffnet. In begleiteten Rundgängen besteht die Möglichkeit, auch in Gebäude und Arbeitsbereiche zu schauen, die sonst nicht zugänglich sind. Mitglieder des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V. erläutern die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements als Guide, im Archiv und der Bibliothek sowie bei der Pflege des Geländes und dem Erhalt der historischen Gebäude.

DI, 23. MAI, 19.00 UHR

Bernard Le Godais-Saal, Greftr. 5, 27446 Sandbostel
Vortrag von Debbie Bülau, Klaus Bosselmann und Thomas Grunenberg mit anschließender Diskussion
Auf den Spuren der „Aktion Reinhardt“. Über eine fast vergessene Etappe des Holocaust
Lublin, Izbica, Sobibor, Belzec, Treblinka, Maidanek waren Tatorte der als „Aktion Reinhardt“ bezeichneten Ermordung von mehr als 1,7 Millionen Jüdinnen und Juden. Die Mitwirkenden wollen persönliche Eindrücke einer Reise mit Daten und Fakten zu den damaligen Ereignissen und Hintergründen verknüpfen und mit dem Publikum diskutieren, wie wichtig die Erinnerung an diese Etappe des Holocaust für die historisch-politische Bildung sein kann.

Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

SA, 27. UND SO, 28. MAI

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Fotoworkshop mit Carsten Karstensen

Fotografieren lernen – an einem besonderen Ort

Der zweitägige Workshop (beide Tag von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr) vermittelt das Basiswissen, um das Bild im Kopf auch zum Bild auf der Speicherkarte zu machen. Neben den elementaren Grundlagen der Fotografie werden die verschiedenen Einstellmöglichkeiten der Kamera und die Wirkung auf die Bilder behandelt. Als Hintergrund für unsere Arbeit haben wir die Gedenkstätte Lager Sandbostel gewählt. Wir wollen dabei auch die Geschichte dieses historischen Ortes in den Fokus nehmen und mit eigenen Fotos aus verschiedenen Perspektiven zu dieser Geschichte arbeiten.

*Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Anmeldung über c.karstensen@stiftung-lager-sandbostel.de*

SO, 28. MAI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang